

Zeitschrift: Bevölkerungsschutz : Zeitschrift für Risikoanalyse und Prävention, Planung und Ausbildung, Führung und Einsatz

Herausgeber: Bundesamt für Bevölkerungsschutz

Band: 2 (2009)

Heft: 5

Artikel: "Bevölkerungsschutz-Multikulti ist befruchtend"

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-357883>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fachkurs für zivile Stabschefs

«Bevölkerungsschutz-Multikulti ist befruchtend»

Rund ein Dutzend Krisenmanager haben sich Mitte Juni in Schwarzenburg und Mitte Oktober in Luzern weitergebildet: Im Auftrag des Koordinationsorgans Ausbildung Bevölkerungsschutz (KABS) hat das Bundesamt für Bevölkerungsschutz erstmals den zweiteiligen Fachkurs «Ziviler Stabschef in besonderen und ausserordentlichen Lagen» durchgeführt.

Der Kurs richtet sich in erster Linie an Chefs und Stabschefs (sowie Stellvertreter) kantonaler oder städtischer Führungsorgane. Zum weiteren Teilnehmerkreis gehören Stabschefs und Stellvertreter von Partnerorganisationen im Bevölkerungsschutz, der Armee und von Krisenstäben in der Verwaltung sowie Stabschefs und Stellvertreter von regionalen oder grösseren Gemeindeführungsstäben. Kursleiter Hans Guggisberg betont, dass er sich – wie bei den Referenten – Kursteilnehmende mit unterschiedlichem Hintergrund wünscht: «Meine Idee ist es, dass in jedem Kurs eine Multikulti-Zusammensetzung herrscht. So haben wir immer auch unterschiedliche Blickwinkel.» Das sei befruchtend.

Hochgesteckte Lernziele

Die Lernziele sind hochgesteckt: Die Teilnehmenden sind orientiert über die Aufgaben des Stabschefs in den Phasen Vorbeugung, Bewältigung und Regeneration (gemäss integralem Risikomanagement). In all diesen Phasen können die Kursabsolventen die Aufgaben des Stabschefs übernehmen. Sie kennen die Schnittstellen zu den Partnerorganisationen, der Politik und der Einsatzleitung an der Front sowie die wichtigsten Aspekte der zivil-militärischen Zusammenarbeit.

Das Kursprogramm ist in zwei zeitlich wie örtlich versetzte Teile gegliedert. Der Unterricht im ersten Teil erfolgt grundsätzlich «frontal» im Plenum, der zweite Teil animiert in Ad-hoc-Stäben. Nach Abschluss des ersten Teils, Ende Juni, urteilt Hans Guggisberg: «Der Kurs ist sehr kopflastig. Wegen der knappen Zeit gibt es wenig Raum für Interaktionen. Aber die Referenten haben fachlich und methodisch insgesamt so gute Arbeit geleistet, dass dies sehr gut überbrückt wurde.» Deshalb wolle man an dem Prinzip festhalten.

Jährliche Kurse

Die Rückmeldungen der Teilnehmenden bestätigen diese Einschätzung: «Der Kurs ist für die Stufe Krisenmanager-Stabsleiter sehr gut. Er hat mir einen ganzheitlichen Überblick zu den Partnern und ihren Möglichkeiten gegeben», meinte etwa ein Teilnehmer. Ein anderer ergänzt: «Die Referenten konnten ihre Beiträge mit Erfahrungen aus

der Praxis (Ernstfalleinsätze) anreichern.» Gut aufgenommen wurde auch die umfangreiche Kursdokumentation.

Den ersten Teil des Fachkurses führt das BABS im Eidgenössischen Ausbildungszentrum in Schwarzenburg EAZS durch, die praktischen Sequenzen folgen in Zusammenarbeit mit der Höheren Kaderausbildung der Armee HKA in Luzern. Vorgesehen ist jährlich ein Kurs in Deutsch, ein erster in Französisch ist noch offen und wird mit den KABS-Vertretern der «Suisse latine» festgelegt.

Weiterführender Link: www.kabs.ch



Nationalrat Pius Segmüller, Sicherheitschef des Internationalen Fussballverbandes Fifa, bei seinem Referat zur «politischen Dimension der Aufgaben des Stabschefs».



Die Kursteilnehmenden erwartete ein intensives Programm.